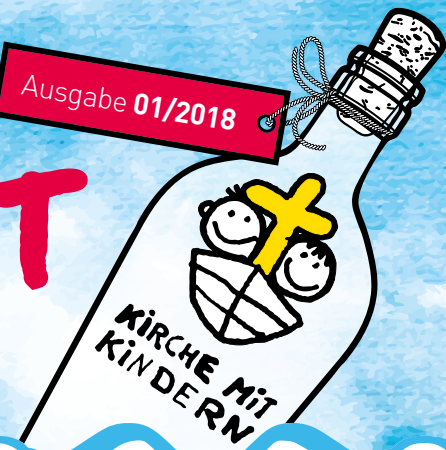


FLASCHENPOST

Das Magazin der Kirche mit Kindern



Ausgabe 01/2018



Gut anfangen im Kindergottesdienst

THEMA



Ein freundliches Lächeln, ein herzliches „Hallo“ von Simone, Lea fühlt sich wohl, als sie den Kindergottesdienstraum betritt.

Der erste Eindruck zählt – auch im Kigo, und ganz besonders, wenn ein Kind zum ersten Mal kommt. Auf dem Boden wartet ein Kreis aus Sitzkissen auf die Kinder, die Mitte ist gestaltet mit einem Tuch, der Kigo-Kerze, dem Kreuz und der Kinderbibel. Simones großer Korb mit allem, was sie heute noch für den Gottesdienst braucht, steht schon bereit. Lea ist gespannt, was Simone heute aus dem Korb hervorzaubern wird.

Stellen wir uns eine andere Szene vor: Die Kinder warten vor dem geschlossenen Gemeindehaus. Simone kommt abgehetzt und schließt auf. Die Heizung wird aufgedreht, aber es bleibt weiter kühl. Sie bittet die Kinder noch etwas Geduld zu haben und beginnt Tische zu verschieben und Stühle hinzustellen.

Wir wollen mit diesem Impuls den Blick auf den Beginn des Kindergottesdienstes richten.

Und der fängt schon vor dem Glockenläuten oder dem Entzünden der Kerzen an. **Bevor die eigentliche Feier beginnt, nehmen die Kinder schon vieles wahr, was für sie zum Kindergottesdienst mit dazu gehört:** Bin ich willkommen? Wie sieht der Raum aus? Wie ist die Temperatur, das Licht...? Hat jemand Zeit für mich?

Viele kleine Mosaiksteine ergeben einen ersten Eindruck. Die Arbeitshilfe „Liturgie im Kindergottesdienst“ bietet eine Checkliste, die helfen soll, den Kindergottesdienst in Ruhe vorzubereiten – damit alles parat ist, wenn die Kinder kommen, um dann ganz für sie da sein zu können.

Die Anfangssituation in den Kindergottesdiensten ist sehr verschieden: Manche beginnen mit den Erwachsenen im Gottesdienst und wechseln später in den Kigo-Raum. Andere feiern ganz für sich. Manche Kinder kommen alleine, andere mit den Eltern.

Aber immer ist es schön, wenn Mitarbeitende genügend Zeit haben, auf die Kinder zuzugehen, damit jedes Kind von Anfang an spürt: **Hier bin ich Willkommen!**

Andreas Kraft



Bild: © Silvia Henzler

TIPPS

„ Ein/e Mitarbeiter/in aus dem Team steht an der Tür und ist ganz für die ankommenden Kinder da. Auch bei Familiengottesdiensten ist ein solcher Begrüßungsdienst ein Zeichen von Willkommenskultur. “

„ Rechtzeitig da sein, tut gut. Dann kann ich alles in Ruhe herrichten. Und es bleibt Zeit für mich/uns als Team einen Moment durchzuatmen und Gott um seinen Segen zu bitten für die Kinder und unseren gemeinsamen Gottesdienst. “



Familienzeit mit Gott – ein monatlicher Gottesdienst für (kleine) Kinder und ihre Familien

Sonntags, kurz vor 11.00 Uhr. **Die Tür am Gemeindezentrum im Rückersdorf ist weit offen.** Corinna Ullman vom Team der Familienzeit mit Gott steht dort und begrüßt alle, die ankommen, besonders die Kinder. Manche sind heute zum ersten Mal da.



Gut, wenn es da gleich ein freundliches Willkommen gibt.

Aus dem Gemeindesaal ist Musik zu hören. Die Klänge von Gitarre und Cajon sorgen für gute Stimmung. Bevor sie sich in den Stuhlkreis setzen, laufen die Kinder erstmal zur Pinnwand. Dort ist aus farbigen Kreisen eine große Raupe aufgeklebt. Die Kinder kleben auf den Kreis mit ihrem Namen einen bunten Punkt, kommen neue Kinder, wächst die Raupe weiter. Langsam wird es voll im Stuhlkreis. Heute sind so viele da, dass noch schnell Kissen auf den Boden gelegt werden, damit alle einen Platz finden.

Seit Frühjahr 2016 gibt es die Familienzeit mit Gott. „**Wir wollten für unsere eigenen kleinen Kinder einen Gottesdienst**“, erzählt Bettina Klemm, „**und zwar einen, den die ganze Familie gemeinsam feiern kann.**“ Auch Familien, die sonst nicht in der Gemeinde auftauchen, sollten sich dort wohlfühlen. Eine familienfreundliche Zeit war wichtig, darum 11.00 Uhr, und es sollte Raum für Begegnung sein.

Das Konzept geht auf 30 kleine und große Leute waren beim ersten Mal da, vor allem Mütter mit ihren Kindern. Inzwischen hat sich die Zahl nahezu verdoppelt und die ganze Familie ist dabei.

Das Herzstück der Familienzeit ist die biblische Geschichte. Oft wird mit einem Bodenbild erzählt und immer so, dass die Kinder sich aktiv beteiligen können. Auf feste Rituale legt das Team großen Wert. Dazu gehört z.B. ein gereimter Segen, zu dem die Eltern die Kinder auf den Schoß nehmen. Die Worte dieses Segens haben viele schon „verinnerlicht“ und sprechen sie mit.

Der Gottesdienst dauert 30-40 Minuten. Danach stehen die Eltern mit einer Tasse Kaffee zusammen, die Kinder basteln oder bedienen sich am Snack-Buffer.

Jetzt, nach fast zwei Jahren Familienzeit mit Gott hat sich manches weiterentwickelt. Ältere Geschwister wachsen langsam aus dieser Form heraus. Das Team überlegt daher, für die großen Grundschulkinder eine eigene Gruppe anzubieten. Und als im Dezember von den vier Teammitgliedern nur eine konnte, da waren neue Frauen bereit, miteinzusteigen. Die Tür ist weit offen – zum Mitfeiern und Mitgestalten!

Susanne Haeßler

Das Redaktionsteam der Flaschenpost:
Silvia Henzler, Martin Wenzel, Susanne Haeßler,
Elke von Winning, Andreas Kraft

Liebe Leserin, lieber Leser!

In den vergangenen Monaten war ich unterwegs und habe Gottesdienste mit Kindern an mehreren Orten besucht:

Einen „klassischen“ monatlichen Kigo, einen Kindergottesdienst nach dem Konzept „Abenteuerland“, einen Gottesdienst mit kleinen Kindern und ihren Eltern (die „Familienzeit mit Gott“), eine „Messy Church.“*

Die Gottesdienstkonzepte sind ganz verschieden. Sie sind auf die Gemeindesituation vor Ort abgestimmt:

Was in einer großen Stadtrandgemeinde „funktioniert“, das passt für eine Landgemeinde in Westmittelfranken vielleicht gar nicht. Was dort gut läuft, lässt sich nicht unbedingt auf eine Diasporagemeinde in Oberbayern übertragen.

Es braucht verschiedene Modelle von „Kirche mit Kindern“ für verschiedene Gemeindesituationen – damit überall Kinder dem Reichtum der biblischen Geschichten begegnen können und berührende Gottesdienste erleben.

Mit unserem Beratungs- und Fortbildungsangebot wollen wir Sie unterstützen: für eine lebendige Kirche mit Kindern in Ihrer Gemeinde.

Es begrüßt Sie herzlich,

Ihre Susanne Haeßler

Susanne Haeßler

PfarrerIn für
Kindergottesdienst



* Neugierig? Infos + Film:
[christuskirche-stadeln.de/
Gruppen-Kreise/Wuselkirche/
wuselkirche.html](http://christuskirche-stadeln.de/Gruppen-Kreise/Wuselkirche/wuselkirche.html)

Wir möchten Gottesdienste feiern, bei denen Kinder im Mittelpunkt stehen, wo sie nicht stören, sondern Eltern erleben dürfen, dass Jesus gerade die Kinder zu sich gerufen hat und sie WILLKOMMEN sind.

claudia Harries

Wir laden persönlich ein und sprechen so auch neue Familien an. Gut funktioniert auch die Einladung per Whatsapp.

Lisa Wexler



Bibel-Guckkästen

Eine Idee zum Vertiefen nach der Erzählung



Nachdem die Kinder die Erzählung der biblischen Geschichte gehört haben, überlegen wir im Gespräch:

- **Was ist das Wichtigste in der Geschichte?**
- **Welches Bild (welche Szene) aus der Geschichte fällt dir dazu ein?**

(Die Kinder können die Augen schließen und sich ihr Bild nochmal genau vorstellen).

Dann gestaltet jedes Kind sein Bild aus der Geschichte in einem Schuhkarton. Dafür sollte ausreichend Zeit eingeplant werden (mindestens eine halbe Stunde).

Zuerst wird der Hintergrund auf die Rückwand und an die Seitenwände gemalt. Die Decke des Schuhkartons nicht vergessen! Für den Boden des Kartons lassen sich Moos, Sand, Steine, anderes Naturmaterial oder Stoffstücke verwenden – je nach Geschichte. Hier ist es wichtig, genug Material zur Verfügung zu stellen, damit die Kinder frei gestalten können.

Dann geht es an das Aufstellen der Szene. Welche Personen braucht es dafür? Und welche „Requisiten“? Gegenstände und Landschaftselemente lassen sich selber bauen oder es findet sich Passendes in der Spielzeugkiste.

Beim Aufstellen der Szene wird deutlich, was dem Kind besonders wichtig ist.

Vielleicht ergeben sich hier während der Gestaltungsphase sogar Gespräche?

Am Ende machen wir eine Ausstellung mit unseren Guckkästen. Jeder Guckkasten wird gewürdigt. Wenn genug Zeit ist, können die Kinder zu ihrem Guckkasten die Szene aus der Geschichte erzählen.

Susanne Haeßler

Material:

Stabile Schuhkartons, deckende Farben (Wasserfarben, Öl-Pastell-Kreiden, Wachsmalkreiden, Bleistifte, Buntstifte), evtl. Holzbausteine, Stoffreste, Naturmaterial, Pappe, Kleber, Playmobilfiguren oder andere Figuren und Zubehör, das zur Geschichte passt.



Die Guckkästen sind im Dekanat Erlangen entstanden. Idee: Renate Abeßer, Ulrike Lorenz, Sibylle Stargalla und viele Kigo-Mitarbeitende.

Tipps

- Die Geschichte kann auch in Szenen eingeteilt werden und zu jeder Szene wird eine eigene Guckkiste gestaltet.
- Guckkästen zu verschiedenen Geschichten ergeben ein Bibelquiz z. B. fürs Gemeindefest.

Am 21. Oktober 2018 sind Kirchenvorstandswahlen in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

21. Oktober 2018

Hier geht's um Weichenstellungen für die kommenden sechs Jahre!
Das ist auch eine große Chance für die Kirche mit Kindern in unseren Gemeinden.

Darum:

- Machen Sie sich rund um die KV-Wahl stark für die Anliegen von Kindern und Familien.
- Sprechen Sie die KandidatInnen an und fragen Sie nach:
Wo kann unsere Gemeinde (noch) kinder- und familienfreundlicher werden?
- Überlegen Sie doch mal, ob Sie selbst kandidieren könnten.
- Geben Sie den Kindern in Ihrer Gemeinde eine Stimme.

Denn: Wo Kinder und Familien willkommen sind, da ist Gemeinde lebendig!



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

SAVE
THE
DATE!



Anfänge

Wir gestalten sie besonders. Den Anfang des Jahres. Und den Geburtstag. Oder den Schulanfang. Rituale helfen dabei. Und die Aufmerksamkeit, die wir diesem Anfang widmen. Mit einem Anfang beginnt auch Gottes Geschichte mit der Welt und mit den Menschen auf den ersten Seiten der Bibel: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde....“

Mit Gott fängt alles an, was ist. Mit Gott, und mit Gottes liebevoller Aufmerksamkeit, mit der er jedes seiner Schöpfungswerke bedenkt, beginnt und bestaunt.

Gott nimmt sich Zeit. Ich weiß, dass ich mir nicht für alles, was ich beginne, einen ganzen Tag Zeit nehmen kann, so wie es Gott im ersten Buch der Bibel tut. Trotzdem möchte ich es Gott ein wenig nachtun und etwas von dieser Aufmerksamkeit in meine Anfänge mitnehmen. Zum Anfang des Jahres. Zum Anfang des nächsten Kindergottesdienstes. Am Anfang jeder Begegnung mit einem Mitmenschen, mit Kindern und Erwachsenen.

Was ich beginne, das kann ich mit Gott beginnen. Im Vertrauen darauf, das Gott meine Anfänge begleitet, die großen und die kleinen.

Silvia Henzler

AKTUELLES FÜR DIE KIRCHE MIT KINDERN



www.himmelsmarkt.de

Kinderbibelwoche

JONA

Die Kinderbibelwoche erschließt Jonas Geschichte an vier Tagen und in einem Familiengottesdienst. Außerdem wird das Konzept für eine Kinderbibelnacht präsentiert. · Art.Nr. 100200

7,50 Euro, ab 3 Stück 6,00 Euro



MATERIALTIPP

Kindergottesdienst oder Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

Der Weltgebetstag 2018 kommt aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas mit tiefgrünen Urwäldern, einer bunten Tierwelt und vielen Sprachen und Religionen. Zum Thema „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ haben Frauen aus Surinam Geschichten der Bibel, Lieder und Gebete ausgesucht. Für Gottesdienste mit Kindern und Familien findet sich eine Fülle an kreativen Ideen im Materialheft „Bausteine Kindergottesdienst“.

Bestellung für **1,50 Euro** bei eine-welt-shop.de/weltgebetstag
Download: weltgebetstag.de



Liturgie im Kindergottesdienst

Der Ringbuchordner bietet einen Schatz an Gestaltungsideen für kreative und lebendige Gottesdienste mit Kindern. Durch die farbige Gliederung der einzelnen Gottesdienstphasen findet man sich schnell zurecht. · Art.Nr. 105001

19,50 Euro, Staffelpreise



KIRCHE MIT KINDERN

IMPRESSUM

Herausgeber Landesverband für Evangelische Kindergottesdienstarbeit in Bayern, Sperberstraße 70, 90461 Nürnberg, Tel.: 0911 4316 130, E-Mail: kinderkirche@afg-elkb.de, kirche-mit-kindern.de **Verantwortlich** Hartmut Klausfelder **Redaktion** Susanne Haeßler **Gestaltung** Andrea Döbler **Foto Anfänge** Vernon Raineil Cenzen **Druck** Wenng Druck Dinkelsbühl **Gedruckt auf Recyclingpapier**

Fortbildungen – Aktuelle Angebote

Mit Kinderbetreuung

Minikirche

Lieder, Gebete, Erzählformen und Segensrituale für Gottesdienste mit kleinen Kindern und ihren Familien – besonders für die Zeit von Fasching bis Pfingsten.

Samstag, 20.01.2018

Amt für Gemeindedienst, Nürnberg

Landeskonzferenz

Segel setzen – frischer Wind für die Kirche mit Kindern

Innovative und zukunftsfähige Konzepte für Gottesdienste mit Kindern (und ihren Familien).

Tagung für Dekanatsbeauftragte und leitende Mitarbeitende.

29.-31.01.2018

Pappenheim

Mit Kinderbetreuung

Lebendige Liturgie

Wie lassen sich Gottesdienste mit Kindern kreativ, bewegt und berührend feiern? Wir erleben und gestalten Gottesdienstbausteine für eine kindgerechte Liturgie.

Samstag, 17.03.2018

Amt für Gemeindedienst, Nürnberg

Aus gutem Grund

Kirche mit Kindern



gtz018.de

Gesamttagung für Kindergottesdienst in der Evangelischen Kirche in Deutschland

Stuttgart 10. - 13. Mai 2018



Alle Infos gibt es im

Fortbildungsprospekt oder unter

www.kirche-mit-kindern.de